



20. Mai 2014/ Nr. 79

Vielsagender Vereinsdialog – Gelungene Auftaktveranstaltung beim SV Eiche Wehm

Wie ist es um den Nachwuchs im Verein bestellt? lautete eine zentrale Frage beim 1. Vereinsdialog des Niedersächsischen Fußballverbandes. Die Antwort brauchten die Vereinsvertreter des SV Eiche Wehm gar nicht zu geben. Überwiegend junge Leute begrüßten jetzt die Verbandsspitze des NFV auf der Sportanlage und im Vereinsheim. Es folgte ein intensiver Meinungs austausch über weit mehr als 90 Minuten.

Und wie es sich für eine Premiere gehört: Die Emsländer haben mit dem SV Eiche Wehm einen vorbildlichen Verein ausgewählt. Beim SV gibt es nur wenige Sorgen und Nöte, weil vor allem aktive junge Leute für ein lebendiges Vereinsleben sorgen. Nur eines fehlt dem SV zum großen Glück: Er hat keinen einzigen Schiedsrichter. Das soll sich nun ändern. Anschubhilfe versprach NFV-Präsident Karl Rothmund. Er wird demnächst einen niedersächsischen Spitzenschiedsrichter nach Werlte entsenden, um vor Ort in einer weiteren Diskussionsveranstaltung für das wichtige Amt des Schiedsrichters zu werben.

Wer nun glaubt, ein kleiner Verein auf dem Lande entzieht sich den modernen Kommunikationsmöglichkeiten, der irrt. Als NFV-Präsident Karl Rothmund, NFV-Direktor Bastian Hellberg und stellvertretender Direktor Jan Baßler den Spielbericht online und Pass online vorstellten, konnten die Vereinsvertreter auf Augenhöhe mitdiskutieren, weil sie diese technischen Errungenschaften selbstverständlich nutzen. Vorbildlich. Hellberg betonte in diesem Zusammenhang, dass jedes neue System erst dann funktionieren könne, wenn alle Vereine des Niedersächsischen Fußballverbandes die moderne Technik auch nutzen.

Sporttreiben fast zum Nulltarif? Wo gibt es so etwas noch? Beim SV Eiche Wehm. Für nur 26 Euro im Jahr kann ein Erwachsener im Verein Sport treiben. Trotzdem präsentiert der SV Jahr für Jahr einen ausgeglichenen Haushalt. Und wer einen Blick auf die gepflegten Sportanlagen wirft, treibt dort mit großem Vergnügen Sport. Keine Frage: In Wehm ist die Fußballwelt noch in Ordnung. Die NFV-Verbandsspitze zeigte sich beeindruckt vom großen Engagement des Vereins. So auch Ferdinand Dunker, NFV-Vizepräsident, Hubert Börger, Vorsitzender des NFV-Kreises Emsland und Hermann Wilkens, NFV-Landesehrensamtsbeauftragter. Die Drei begleiteten die Führungsmannschaft aus Barsinghausen.

Was kann der Fußball dem SV Eiche Wehm bieten? Rothmund, Hellberg und Baßler warben für den neuen Internetauftritt www.fussball.de, der in erster Linie ein Portal für den Amateurfußball ist. Hellberg gab einen kleinen Vorgeschmack: „Der neue Auftritt ist sensationell.“ Als Beispiel nannte der NFV-Direktor den Liveticker, der auch in der 4. Kreisklasse für Aufsehen sorgen könnte. Der Liveticker ermögliche alle Informationen eines Fußballspiels von Aufstellungen über Tore bis zur Auswechslungen abzurufen. Nach Einschätzung von Rothmund wird der Liveticker besonders für Jugendmannschaften von großem Interesse sein.

Ein weiteres Thema des informativen Meinungs austausches: Fehlende Trainer und Betreuer im Nachwuchsbereich und übermotivierte Eltern. Dazu Rothmund: „Wir müssen ein Kind gerechtes Training anbieten und an die Eltern appellieren, selbst Verantwortung zu

- 1 -





übernehmen. Über www.dfb.de – Training online gebe es dazu wertvolle Tipps. NFV-Vizepräsident Ferdinand Dunker gab zu bedenken: Die Eltern besitzen häufig die Vormachtstellung auf dem Fußballplatz. Das ist unser großes Problem. Zur Information: Beim SV Eiche Wehm gibt es vier ausgebildete C-Lizenz-Trainer. Und abschließend zu diesem Thema noch ein Tipp vom ehemaligen Bundesligaprofi Bastian Hellberg: „Sprecht Sponsoren an, ob sie die C-Lizenz-Ausbildung von jungen Leuten im Verein finanzieren.“

„Habt Ihr Probleme mit den Anstoßzeiten? fragte der NFV-Präsident zum Thema: Flexibilisierung im Spielbetrieb. Klare und knappe Antwort der Vereinsverantwortlichen: „Nein“. Auch im Amateurbereich werde jetzt häufig wochentags gespielt.

Auch die Integration klappt auf dem Land und beim SV Eiche Wehm ohne Probleme: „Die Integration von Russlanddeutschen ist uns vor einigen Jahren hervorragend gelungen“, erzählt der stellvertretende Kassenwart Bernhard Büter. In Zahlen ausgedrückt heißt das: In Werlte wohnen rund 7000 Menschen. Sie mussten damals 2000 Aussiedler einbürgern. Heute nehmen sie in den Vereinen und Verbänden ehrenamtliche Positionen ein. Ein Musterbeispiel für Integration.

Ein weiteres wichtige Thema zum Schluss: Ehrenamt. Es steht beim SV Eiche Wehm nicht als Priorität auf der Agenda und das hat einen einfachen Grund: „Bei uns im Verein arbeiten ausreichend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer“, informierte Vorsitzender Alexander Suhl stellvertretend für seine Vorstandsmannschaft. Wenn es doch nur im gesamten Land so wäre. „Wir müssen Leute zwischen 30 und 40 für das Ehrenamt begeistern und gewinnen“, betonte Karl Rothmund.

Und damit schließt sich der Kreis: Denn das ist eine Kernaussage des DFB-Masterplans. Ein Masterstudium dauert meistens zwei bis vier Semester. Der DFB hat für seinen Masterplan einen Zeitraum von drei Jahren vorgesehen. Wenn sie beim SV Eiche Wehm ihr einziges Problem, die Schiedsrichtergewinnung, lösen, dann gehört der Verein endgültig zu den Vorzeigevereinen in Niedersachsen.

Abschließend noch eine kleine Anekdote: Als die Fußballer des SV Eiche Wehm im Sommer 1977 ihr erstes Freundschaftsspiel bestritten, verloren sie gegen die „Stammtischbrüder Meniskus“ mit 3:4. Heute würden die Spieler ihren Gegner wahrscheinlich durch die Beine spielen und klar gewinnen.....

SV Eiche Wehm – gegründet 1977

1. Herrenmannschaft, 4. Kreisklasse, Emsland Nord-Mitte, Staffel 2. Im Zuge der Kooperation mit SV Sparta Werlte stellt die JSG Werlte-Wehm folgende 17 Nachwuchsteams:

1 A-Junioren, 2 B-Junioren, 2 C-Junioren, 3 D-Junioren, 3 E-Junioren, 3 F-Junioren und 1 Mini-Kicker-Team (G-Junioren).

Außerdem beteiligt sich der SV Eiche Wehm an einer großen Kooperation vieler umliegender Vereine im Bereich des Damen- und Juniorinnenfußball unter der Schirmherrschaft des SC Osterwalde. Die JSG Osterwalde-Hümmling stellt folgende Teams:

1 Damenmannschaft, 2 B-Juniorinnen, 1 C-Juniorinnen, 1 D-Juniorinnen-Team.